

Augustin.  
Confess. li.  
7. c. 8. tom. 1.  
fol. 127.

in sich: vnd heisset damit / wie der H. Err zum H. Augustino spricht: *Cibus sum grandium, & manducabis me: Nec tu me in te mutabis, sed tu mutaberis in me &c.* Das ist: Ich bin der grossen Speise/vnd du wirst mich essen: Aber du wirst mich nicht in dich verwandeln / wie andere natürliche Speisen: Sondern du wirst viel mehr in mich verwandelt werden. Wie man denn auch an frommen Christen spüret vnd befindet: daß je fleüssiger sie sich zu Gottes Tische halten: je frömmere vnd andächtiger sie werden / vnd eines gottseligen Wandels sich beflüssigen: Vnd heisset mit ihnen / wie S. Paulus redet. Galat. 2. v. 20. Ich lebe/aber doch nicht ich / sondern Christus lebet in mir/etc.

Galat. 2.

7.  
Plinius.

7. Wie etliche leibliche Speisen so gar heilsam seyn/daß sie nicht nur dem Leibe Nahrung geben/sondern auch dem Menschen ein Arzney seyn. Also ist auch Speise vnd Trank im heiligen Abendmal/ein heilsame Arzney gegen Sündenkrankheiten / etc. Daher auch diese heilige Speise/von den Christen in Græcia/vnter dem Türcken/ in ihren Gebetlein vom heiligen Abendmal: *Morborum variorum remedium*, ein Arzney vieler vnd mancherley Krankheiten genennet wird.

Horolog.  
Græc. prec.  
1. de cœn.  
Dom.

8.

8. Wie man Essen vnd Trinken/Wein vnd Brodt/vnd andere Speisen auch gebrauchet / wann etwa Bündnissen oder Heyrathen bestetiget werden/oder sonst ein Kauff geschlossen wird. Daher man auch von Alters sagt: Weinkauff trinken.

Genes. 26.

Wie auch Genes. 26. zu sehen: Als der Philister König Abimelech mit dem Patriarchen Isaac ein Verbündniß auffrichtet / wird ein Mahl zugerichtet/vnd sie essen vnd trincken mit einander. Also/meine Seele/thut auch Christus/ der Engel des Bundes / nach dem er mit dir einen ewigen Gnadenbund auffgerichtet hat: bestetiget er denselben mit seinem heiligen Abendmal. Nach dem er in eine beständige Heyrath vnd Ehegelübd sich mit dir eingelassen/beträffiget er solche Verlöbniß vnd eheliche Treu mit diesem heiligen Brautmal. Nachdem er dich so thewer erkauft hat/nicht mit vergänglichem Gold oder Silber/sondern mit seinem thewren Blut/so vergewissert er solchen Kauff mit diesem gnadenreichen Mahl/vnd gibt dir drauff seinen wahren Leib zu essen/vnd sein Blut zu trincken.

Sicher